

I. VERHALTEN IM PRAKTIKUMSBETRIEB

- Zu Gast:** Du bist ein Gast im Betrieb!
Es versteht sich deshalb von selbst, dass Du besonders auf **Höflichkeit, Pünktlichkeit, Ordnung** und **Sauberkeit** achtest. Nicht nur Du wirst nach Deinem Verhalten und Deiner Leistung beurteilt, sondern ebenso unsere Schule.
- Krankheit:** Solltest Du krank werden oder aus einem anderen Grund nicht im Betrieb erscheinen können, benachrichtige bitte sofort den Betrieb und die Schule.
- Konflikte:** Entsteht im Betrieb für Dich ein Konflikt, den Du nicht selbst lösen kannst, so wende Dich bitte an Deinen betrieblichen Betreuer oder an Deine(n) Betreuungslehrer(in).
- Unklarheiten:** Frage sofort nach, wenn Du etwas nicht verstanden hast, denn damit zeigst Du Interesse an der Sache.
- Chancen:** Wenn Du eine Arbeit beendet hast oder Dich unterfordert fühlst, so bitte von Dir aus um eine neue (andere) Aufgabe und warte nicht darauf, dass sich jemand um Dich kümmert und Dich anspricht. Nutze Deine kurze Chance möglichst viel über den Betrieb, über verschiedene Berufe und ihre Tätigkeitsfelder sowie über die im Betrieb angebotene Ausbildung zu erfahren.
- Diebstahl:** Nimm nie etwas aus dem Betrieb mit, ohne zu fragen! Wenn Du für Deinen Praktikumsbericht Unterlagen, wie z.B. Prospekte oder Fotos, benötigst, so frage bitte nach und bitte ausdrücklich um Mitnahmegenehmigung. Denke auch daran, dass bereits die Mitnahme von Bleistiften und Papier Diebstahl von Büromaterial ist und in einem normalen Beschäftigungsverhältnis ein Kündigungsgrund ist.
- Fotos:** Bevor Du eigene Fotos oder Skizzen anfertigst, ist es erforderlich, auch hierzu eine Genehmigung einzuholen, da Du sonst der Betriebsspionage verdächtigt werden könntest.
- Sicherheit:** Beachte die Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Datenschutzvorschriften. Entferne keine Schutzvorrichtungen. Bediene keine Maschinen ohne ausdrückliche Anweisung.
- Ordnung:** Die Betriebsordnung gilt auch für Dich und ist einzuhalten.
- Botengänge:** Beachte, dass für private Botengänge etc. kein Versicherungsschutz besteht. Es wird Dir niemand übel nehmen, wenn Du die Forderung nach einem privaten Botengang (z.B. Frühstück holen) mit dieser Begründung höflich ablehnst.
- Danke:** Vielleicht gefällt es Dir im Betrieb, vielleicht aber auch nicht. Trotzdem ist es selbstverständlich, dass Du Dich am letzten Tag bei Deinem Betreuer und anderen wichtigen Personen bedankst und verabschiedest.



II. UNFALLVERHÜTUNGSVORSCHRIFTEN

1. **Verkehrswege müssen frei gehalten werden!**
Damit schränkst Du Sturz- und Stolpergefahren ein.
2. **Der Arbeitsplatz ist kein Spielplatz!**
Durch Herumalbern können folgenschwere Unfälle entstehen.
3. **Hantiere nicht an Maschinen!**
Zu jeder Maschine gehört eine spezielle Bedienungsanleitung. Schon beim Einschalten können Unfälle geschehen, z.B. dadurch, dass in Drehmaschinen lose eingespannte Werkstücke herausgeschleudert werden können.
4. **Entferne nie Schutzvorrichtungen oder Sicherheitseinrichtungen am Arbeitsplatz!**
5. **Schütze Dich durch unfallsichere Kleidung!**
Jeder Ring, jede Armbanduhr oder die kleinste Arm- oder Halskette kann Dich bei der Arbeit gefährden, ebenso wie ein nach außen gekrempelter Ärmel, ungeschützte lange Haare und weite lockere Kleidung.
6. **Achte auf die im Betrieb fahrenden Beförderungsmittel und schwebenden Lasten!**
7. **Melde jede Verletzung, auch die kleinste, dem betrieblichen Betreuer!**
Melde Verletzungen, die vom Arzt behandelt werden müssen, der Schule.
8. **Befolge gewissenhaft alle Unfallverhütungsvorschriften!**
Wir möchten Dich schließlich nach dem Praktikum gesund wiedersehen.

